

Pressedossier

theater katerland zeigt

Das war der Hirbel

Nach dem gleichnamigen Roman von Peter Härtling

Ein Stück Theater zum Thema Toleranz und Integration für Leute ab 7

Mittwoch 12. Januar 2011 15:00 Uhr Theater am Gleis Winterthur Premiere

Sonntag 16. Januar 2011 11:00 Uhr Untere Vogelsangstr. 3 / 8400 Winterthur

Reservation / Vorverkauf: "Notenpunkt" Obere Kirchgasse 10

Tel. 052 214 14 56 / info@noten.ch

Weitere Vorstellungen unter: www.katerland.ch/spielplan

Weitere Informationen zu Gruppe und Stück unter: www.katerland.ch

Direkter Kontakt: Graham Smart 077 444 48 55

Zehn Jahre ist der Hirbel alt, aber das geistig behinderte Kind wirkt wie ein Sechsjähriger. In der Schule kann man ihn nicht behalten. Er leidet unter Kopfschmerzen und Krämpfen und wird von seiner Mutter erst zu Pflegeeltern und dann ins Heim abgegeben.

Hirbel sammelt Heimerfahrung, aber seine Sehnsucht nach Wärme, Geborgenheit und Freundschaft bleibt meist unerfüllt. Sein liebster Zufluchtsort ist sein Schrank. Hier ist es dunkel. Keiner stört ihn, keiner stellt Forderungen an ihn und hier muss er auf niemanden Rücksicht nehmen.

Die Geschichte von Hirbel ist wie das Leben selbst – schräg, komisch mit dunklen Schattenseiten und hellen heiteren Momenten...

Peter Härtling schildert ohne Effekthascherei die Geschichte eines behinderten Jungen. In vielen Werken, in denen es um Heimkinder geht, werden die herrschenden Verhältnisse nur als „Gut“ oder „Böse“ dargestellt und dienen häufig nur als Staffage oder auslösendes Element. In „Das war der Hirbel“ erfährt man sachlich nüchtern über die Schwierigkeiten unserer Gesellschaft mit dem Andersartigen. Dabei ist keiner der Psychologinnen, Betreuer oder Kinder nur gut oder böse, sondern es sind einfach nur Menschen mit allen Problemen, die man sich vorstellen kann. Oft überfordert mit den Anforderungen, die einzelne Kinder an sie stellen. So haben sie selten Gelegenheit, näher auf ein Kind einzugehen oder sogar eine emotionale Bindung aufzubauen.

Eltern und Erwachsene genießen aus Kindersicht einen außerordentlichen Status. Wie Superhelden beschützten sie ihre Kinder vor den Gefahren der Welt. Erst im Laufe der Zeit wird den Kindern bewusst, dass auch Eltern Grenzen gesetzt sind und das Erwachsene nicht immer alles nur zum Wohle der Kinder tun.

Toleranz und Empathie zu lernen ist nicht einfach.
Die Geschichte vom Hirbel ist ein kleiner Puzzlestein dazu.

Ein Stück für kleine Bühnen und Klassenzimmer

Spiel: Graham Smart, Susanne Vonarburg

Konzept / Regie / Bearbeitung: Taki Papaconstantinou

Administration / Produktionsassistenz: Jacqueline Kölliker

Autor

Peter Härtling wurde am 13. November 1933 in Chemnitz geboren. Seine Kindheit verbrachte er während der Kriegsjahre und verlor früh Vater und Mutter. Er arbeitete zuerst als Journalist, bevor er sich der Literatur zuwandte. Daneben schrieb er auch Kinderbücher und Theaterstücke für die er mehrere Preise erhielt, darunter auch den Deutschen Jugendbuchpreis. „Das war der Hirbel“ ist exemplarisch für Härtlings immerwährendes soziales Engagement, das sein gesamtes Schaffen prägt.

„Schwebend und doch genau, feinfühlig und stimmungssicher“ entfalte Härtling die Ichs seiner Kindheit, seiner Jugend und seines Alters, urteilte der „Rheinische Merkur“. Die „Neue Zürcher Zeitung“ hob „Zärtlichkeit, Wärme und Wirklichkeitssinn“ als die Stärken des Autors hervor.

Mitwirkende Personen

theater katerland / bravebühne

Das **theater katerland** wurde 1989 von Graham Smart und Taki Papaconstantinou als professionelle freie Theatergruppe in Winterthur/CH gegründet. Es produziert Theater für Kinder und Erwachsene, und seit 1999 unter dem Namen **bravebühne** auch Theater und theatrale Experimente für Jugendliche und Erwachsene.

theater katerland und bravebühne sind offen für die verschiedensten Formen von Koproduktionen. Das theater katerland / bravebühne gehört zu den führenden Gruppen in der freien Theaterszene der Schweiz. Seit über 20 Jahren garantiert es bestes Kinder- und Jugendtheater. 60 bis 100 Vorstellungen pro Jahr werden im deutschsprachigen Raum aufgeführt.

Über 70 Einladungen an internationale Festivals im In- und Ausland belegen die hohe Anerkennung unserer Arbeiten. Darum werden, neben Dialekt und Hochdeutsch, unsere Stücke auch auf Französisch und Englisch aufgeführt.

Der Betrieb untersteht Graham Smart und Taki Papaconstantinou. Für jede Produktion wird, den Anforderungen des Stückes entsprechend, ein Team von Theaterfachleuten zusammengestellt. Die Gruppe ist sowohl an der Entwicklung eigener Stücke als auch an der eigenständigen Interpretation fremder Stoffe interessiert.

1996 gewann das theater katerland am ARGE Festival in Salzburg mit "Trockenschwimmer" den Publikumspreis. 2005 erhielt es den Preis der Kulturstiftung Winterthur und 2007 den IBK Förderpreis. Wir sind Mitglied der Theaterverbände astej, sbkv, ktv. 2010 gewann Taki Papaconstantinou mit der Inszenierung "Arche um Acht" den Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt.

Taki Papaconstantinou – **Künstlerischer Leiter / Bearbeitung / Regie** – geboren 1960 in Berlin, Aufgewachsen in Winterthur; Abitur, Studium Germanistik und Psychologie. Ausbildung zum Sozial- und anschliessend zum Theaterpädagogen. Seit 1985 Medienarbeit, freie Arbeiten mit Video. 1989 Arbeit als freier Schauspieler, Autor, Bühnenbildner und Regisseur. 1989 Gründung des *theater katerland*. 1991/92 Projektkurs Video an der Schule für Gestaltung Bern. Seit 1992 Mitarbeiter und 2004 – 2008 im Vorstand des Theaters am Gleis Winterthur. 1995 – 2001 Vorstandsmitglied der ASTEJ (Schweizerischer Verband des Theaters für ein junges Publikum). 1999 Gründung von *bravebühne*. 1999 – 2002 experimentelle Improvisationswerkstatt mit SchauspielerInnen, TänzerInnen und MusikerInnen im Tanzhaus Wasserwerk Zürich (*don't miss the train*) und im Theater am Gleis Winterthur (*curria*).

Graham Smart – **Geschäfts- und Produktionsleitung / Schauspiel** – geboren 1961 in Schottland, Schulzeit in Winterthur und nach der Lehre als Servicefachangestellter Ausbildung zum Sozialpädagogen. Seit 1985 Tätigkeit im sozial- und theaterpädagogischen Bereich. Seit 1989 freier Schauspieler.

1989 Gründung des *theater katerland*. 1992 – 2004 Vorstandsmitglied des Theaters am Gleis Winterthur. 1997 Gründungsmitglied der parodistischen Big Band *Sweet Sixteen*. 1999 Gründung von *bravebühne*. 1999 – 2003 Experimentelle Improvisationswerkstatt mit SchauspielerInnen, TänzerInnen und MusikerInnen im Tanzhaus Wasserwerk Zürich (*don't miss the train*) und im Theater am Gleis Winterthur (*curria*). Ab 1994 Gastschauspieler in diversen Produktionen.

Jacqueline Kölliker – **Administration / Produktionsassistentz** – geboren 1968 in Zürich, nach kaufmännischer Ausbildung diverse administrative Tätigkeiten vor allem im medizinischen und sozialen Bereich, Mutter von drei Kindern; 2005-2008 Abitur an der kme. Ab 2009 Soziologie-Studium an der Universität Zürich.

Bisherige Produktionen

theater katerland

- 1990 **KIEBICH UND DUTZ** von F.K.Wächter
- 1991 **TROCHESCHWÜMMER** von Taki Papaconstantinou und Sigi Zebrowski
- 1992 **ACHT JAHRE** von Börje Lindström
- 1993 **PRINZESSIN NUGA** oder Bänziger macht Feierabend von P.Steinmann und Ensemble
- 1994 **WER HAT MEINEN KLEINEN JINGEN GESEHEN** von Suzanne von Lohuizen
- 1996 **REISE NACH BRASILIEN** von Danijl Charms
- 1997 **WUNDERZEITEN ODER ERSTE LIEBE UND ANDERE KATASTROPHEN** von K.F.Aakeson
- 1999 **KÖNIGSKIND** von Hans Gysi und katerland
- 2001 **HERZWÄRTS** von Stefan Colombo und Ensemble (katerland/Sgaramusch)
- 2002 **SPATZ FRITZ** von R. Herfurtner, Dialektbearbeitung Taki P.
- 2004 **SÄNGERSTREIT DER HEIDEHASEN** von James Krüss, Dialektbearbeitung Taki P.
- 2005 **EN STEI AM HIMMEL** von Ingeborg von Zadow, Dialektbearbeitung Taki P.
MÄDCHEN IM BAUM von Staffan Göthe, Dialektbearbeitung Taki P.
- 2007 **DIE COUSINE VON ASCHENPUTTEL** von Taki Papaconstantinou
- 2008 **DAS GRÜNE KÜKEN** von Adele Sansone / Sabine Wang, Gastregie: Andrea Schulthess
- 2010 **HALLO?** von Taki Papaconstantinou und Ensemble

bravebühne

- 1998 **DAS KAMMERMÄDCHEN** von Roets/Vissers
- 2000 **BISON & SÖHNE** von Pauline Mol
- 2002 **AMOK** von Marc Becker
- 2003 **BEAUTIFUL TOES** von Taki Papaconstantinou und Ensemble
SUPERNOVA von Taki Papaconstantinou
- 2006 **THIS IS NOT A LOVESONG** von K. Schlender, S. Wang, S. Froehling, G. Krneta
- 2007 **NIPPLEJESUS** von Nick Hornby
- 2009 **VERDECKTER AUFSCHLAG** von Taki Papaconstantinou

Externe Arbeiten

- 1995 **LYSISTRATA** von Ralf König, momoll theater, (Gastschauspiel Taki P./Graham Smart)
DER GROSSE B von V. Lösch / K. Tanner, sturmbühne Gessnerallee, (Gastschauspiel Taki P.)
- 1996 **GRUND DER DINGE** von Q. Monzo, momoll theater, (Gastschauspiel G.Smart)
- 1998 **SWITZERLAND RIVER** von P. Steinmann, momoll theater, (Gastschauspiel Taki P./Smart)
- 2003 **MIETSHAUS** von St. Colombo, Theater Kanton Zürich, (Gastregie: Taki P.)
- 2004 **PLUMPSACK** von K. Schlender, Theaterhaus Frankfurt, (Gastregie / Ausstattung: Taki P.)
OX UND ESEL von Norbert Ebel, Stadttheater Konstanz, (Gastregie/ Ausstattung: Taki P.)
- 2005 **2 MONSTER** frei nach Gertrud Pigor, Stadttheater Konstanz, (Gastregie / Ausstattung: Taki P.)
- 2006 **DIE WILDEN SCHWÄNE** von Thomas Brasch, Deutsches Schauspielhaus Hamburg
(Gastregie: Taki P.)
DAS DOPPELTE LOTTCHEN von E. Kästner, Feuer und Flamme / Braunschweig
(Gastregie: Taki P.)
DER BESUCH DER ALTEN DAME von F. Dürrenmatt, TKZ, (Gastschauspiel: G. Smart)
- 2007 **DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSSON ENTHÜLLT DIE ENTSETZLICHE WAHRHEIT, WIE DIE FRAU ÜBER DER EISENBAHNBRÜCKE ZU TODE GEKOMMEN IST** von H. Mankell, MOKS, Theater Bremen (Gastregie: Taki P.)
INDIEN von J. Hader & A. Dorfer, Tourneetheater Schuran, (Gastschauspiel G. Smart)
- 2008 **WIR ALLE FÜR IMMER ZUSAMMEN** von Guijs Kuijjer, Deutsches Schauspielhaus Hamburg
(Gastregie: Taki P.)
KLEINER KLAUS GROSSER KLAUS Gruene Sosse Frankfurt (Gastregie / Bühne: Taki P.)
KING A von Inez Derksen / Autorenkollektiv, Theater Bremen (Gastregie / Bühne: Taki P.)
- 2009 **AN DER ARCHE UM ACHT** von Ulrich Hub, Theaterhaus Frankfurt (Gastregie / Bühne: Taki P.)
- 2010 **CAMPING** von Crusis&Deutsch, Theater am Gleis Winterthur (Gastregie / CoAutor: Taki P.)
DIE NACHTIGALL nach H.C. Andersen, Nationaltheater Mannheim (Gastregie:Taki P.)

Gäste

Susanne Vonarburg – Schauspiel, Theaterpädagogik – Geboren 1969 in Luzern. Ausbildung zur Primarlehrerin, Ausbildung an der Schauspiel Akademie Zürich, Diplom Teaterpädagogik 1999. Arbeitet als freischaffende Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin für Spielclubs, an Schulen, in der Lehrerausbildung und für verschiedene Theaterformationen der freien Szene. Ihre Hausgruppe ist das Theater Fallalpha, welches Theaterstücke für Kinder und Familien produziert. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachstelle Schule & Museum am Pestalozzianum Kt. Zürich, 99-01 Leiterin des Jugendspielclubs Playstation am Luzerner Theater 2000-05 Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Fachbereich Theater, 2009 und 2010

Produktionen (Auswahl):

- 2001 **DRACULA UND SO** Theater Fallapha (Spiel)
2002 **SCHNEE VON GESTERN** Theater Fallapha (Spiel)
2003 **SCHULE.DANKE** Theater Fallapha (Spiel)
2004 **ZIPP ZAPP** Theater Fallapha (Regie)
2007 **MIS+DIS** Theater Fallapha (Regie)
2008 **NÜT** Theater Fallapha (Regie)
2009 **DER JUNGE DER UNSICHTBAR WURDE** Zamt & Zunder (Regie)
KEIN BODEN UNTER DEN FÜSSEN, Kulturtage Thalwil (Spiel)

Aufführungsstatistik 1990 – Dezember 2010

Aufführung	Spieldauer	Anzahl Vorstellungen	Internationale Festivals
Kiebich & Dutz	1990 – 1994	61	
Trocheschwümmmer	1991 – 2004	120	6
Acht Jahre	1992 – 1996	44	4
Prinzessin Nuga	1993 – 1994	30	2
... meinen kleinen Jungen gesehen?	1994 – 1999	36	5
Die Reise nach Brasilien	1996 – 1998	72	10
Wunderzeiten	1997 – 1999	67	4
Das Kammermädchen	1998 – 2000	30	2
Königskind	1999 – 2000	24	1
Bison & Söhne	2000 – 2003	39	4
Herzwärts	1999 – 2005	52	3
AMOK	2002	22	
Spatz Fritz (inkl. sparrow fritz, frédo le moineau)	2002 – heute	255	21
Beautiful toes	2003	14	1
Supernova	2003 – 2005	41	
Der Sängerstreit der Heidehasen	2004 – heute	52	
Stei am Himmel	2005 – 2006	16	2
Mädchen im Baum	2005 – 2007	20	2
This is not a lovesong	2006 – 2008	31	2
Die Cousine von Aschenputtel	2007 – heute	53	2
Schmutzli bruucht Hilf	2007	24	
Nipplejesus	2008 – heute	42	4
Das grüne Küken	2008 – heute	75	3
Verdeckter Aufschlag	2009 – heute	26	2
Hallo?	2010 – heute	11	
Total	1990 – 2010	1257	80

Durch Umgang mit Kindern gesundet die Seele.

Fjodor M. Dostojewski, Der Idiot

Internationale Festivals

Schweiz	ASTEJ - Festival / SPOT ganze Schweiz	1993/95/97/99/2003/05/10
	BLICKFELDER / Zürich	1991/93/95/96/98/2002/08
	Theaterspektakel Zürich	2004
	Humorfestival Arosa	2006/08
Österreich	Szene Bunte Wähne / Niederösterreich	1992/93/94/96/97/2001/02/03/08
	Luaga Losna / Bludenz, Vorarlberg	1992/97/2003/05/06/07/10
	Triangel / Bregenz	1997/2001/04
	WUK - Festival / Wien	1993
	3 Länder - ein Stück / Wien	1995
	Festival / Klagenfurt	1995
	Kleines Arge - Fest / Salzburg	1996
	Schäxpir /Linz	2002/08
	Dschungel Theaterhaus / Wien	2005/08
	Spleen / Graz	2006
	KuKuk / Steiermark	2008/09
Lesofanten / Wien	2008/09	
Deutschland	Musikwochen / Gschwend	1994
	Schweizer Fenster / Speyer	1994/95/97
	3 Länder - ein Stück / Kassel	1994
	Kampnagel / Hamburg	1996
	Festival / Bad Münster Eifel	1997
	Kinder Kinder Festival / Hamburg	2004
	Festival / Böblingen	1996/98
	4. Kinder und Jugendtheatertreffen / Berlin	1997
	Triangel / Konstanz	1997/2001/04
	Kaas & Kappes / Duisburg	2001
	Starke Stücke / Frankfurt	2002/03/06
	Theater des Monats / Dortmund – Bochum	2004
	Kindertheaterwoche / Hildesheim	2006
	Sagenhaft / Ludwigshafen	2007
Kulturfenster / Heidelberg	2007	
Belgien	AGORA - Festival / St. Vith	1996/99
England	CIAO / Oxfordshire	2004
	Theatre Royal Festival Bath	2005
	Brighton	2005

Preise / Ehrungen

Arge Festival / Publikumspreis, Salzburg	1996
Preis der Kulturstiftung Winterthur	2005
Preis der Internationalen Bodenseekonferenz	2007
Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt	2010